

VEREIN  
DEUTSCHER  
INGENIEURE

Integrierte Managementsysteme (IMS)  
Handlungsanleitung zur  
praxisorientierten Einführung  
Beispiele aus der Praxis

VDI 4060

Blatt 2 / Part 2

Integrated Management Systems  
Guidance on practical implementation  
Case studies

Ausg. deutsch/englisch  
Issue German/English

*Die deutsche Version dieser Richtlinie ist verbindlich.*

*The German version of this guideline shall be taken as authoritative. No guarantee can be given with respect to the English translation.*

Inhalt	Seite	Contents	Page
Vorbemerkung . . . . .	2	Preliminary note . . . . .	2
<b>1 Automobilzulieferer . . . . .</b>	<b>3</b>	<b>1 Supplier to the automobile industry . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>2 Metall verarbeitende Industrie . . . . .</b>	<b>7</b>	<b>2 Metal-working industry . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>3 Zuckerindustrie . . . . .</b>	<b>11</b>	<b>3 Sugar industry . . . . .</b>	<b>12</b>
<b>4 Maschinenbau, Druck und Papierverarbeitung . . . . .</b>	<b>13</b>	<b>4 Mechanical engineering, printing and paper industry . . . . .</b>	<b>14</b>
<b>5 Verkehrsbetrieb . . . . .</b>	<b>15</b>	<b>5 Transportation company . . . . .</b>	<b>16</b>
<b>6 Lackherstellung . . . . .</b>	<b>18</b>	<b>6 Varnish production . . . . .</b>	<b>19</b>
<b>7 Kunststofftechnik . . . . .</b>	<b>21</b>	<b>7 Plastics engineering . . . . .</b>	<b>22</b>
<b>8 Automobilzulieferer . . . . .</b>	<b>23</b>	<b>8 Supplier to the automobile industry . . . . .</b>	<b>25</b>
<b>9 Kunststoff verarbeitende Industrie . . . . .</b>	<b>27</b>	<b>9 Plastics-processing industry . . . . .</b>	<b>28</b>
<b>10 Baubeschläge . . . . .</b>	<b>30</b>	<b>10 Iron fittings . . . . .</b>	<b>31</b>
<b>11 Kunststoff- und Holzwerkstoffplatten . . . . .</b>	<b>33</b>	<b>11 Plastics and wooden boards . . . . .</b>	<b>34</b>
Glossar . . . . .	36	Glossary . . . . .	36
Schrifttum . . . . .	38	Bibliography . . . . .	38

VDI-Koordinierungsstelle Umwelttechnik (VDI-KUT)

Ausschuss Integrierte Managementsysteme

**VDI-Handbuch Umwelttechnik**  
**VDI-Handbuch Betriebstechnik, Teil 1**  
**VDI-Handbuch Technische Zuverlässigkeit**

**Vorbemerkung**

In dieser Richtlinie wurde eine Sammlung von Beispielen zusammengestellt, welche Unternehmen beschreiben, die ein „Integriertes Managementsystem“ eingeführt haben.

Die Beispiele vermitteln einen Eindruck, unter welchen Voraussetzungen und mit welchem Aufwand und Erfolg ein Integriertes Managementsystem installiert wurde. Die Beschreibung der jeweiligen Branche und Unternehmensgröße erlaubt dem Leser die Zuordnung und Vergleich zur eigenen betrieblichen Ausgangslage. Angaben zu „Ausgangssituation“ und „Entscheidungsfindung“ runden das Bild ab, bevor das jeweilige Integrierte Managementsystem konkretisiert wird.

Die Beispiele sind nach einer einheitlichen Struktur gehalten, damit der Leser vergleichen und seine eigenen Interessensfelder schneller finden kann.

Die Vielzahl der in den einzelnen Unternehmen jeweils realisierten Verbesserungen wurde deshalb auf die für ein Integriertes Managementsystem typischen zusammengefasst.

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Unternehmen haben eines gemeinsam: Die Struktur ihrer Integrierten Managementsysteme ist zukunftssicher ausgelegt. Das bedeutet, dass heute noch nicht integrierte Komponenten oder Systeme, die eventuell künftig erforderlich werden (z.B. Datenschutz, Hygienemanagement), problemlos mit in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingefügt werden können.

Für weitergehende Informationen sind jeweils Kontaktpersonen oder Literaturnachweise angegeben.

**Preliminary note**

This guideline compiles a couple of examples describing businesses which have implemented an integrated management system.

The examples give an impression of the starting condition and the effort made for implementing an integrated management system and of the result thus obtained. The description of the respective branch and size of business allows readers to allocate and compare the situation to the initial situation in their own company. Information on the “initial situation” and on the “decision-finding process” completes the picture before delving into the integrated management system in question.

The examples are presented in a uniform structure for readers to be able to compare and to find their own fields of interest more quickly.

The large number of improvements that were realised in the individual businesses was, therefore, summarised to show those typical of an integrated management system.

The businesses described on the following pages share one feature: The structure of their integrated management systems is designed to be fit for the future; this means that components or systems not integrated to date but possibly required in future (such as data privacy protection or hygiene management) can easily be incorporated into the process of continuous improvement.

For more detailed information, contacts and literary references are given.

Nr. / No.	Branche / Branch	Unternehmen / Business	Mitarbeiter / Employees
1	Automobilzulieferer / Supplier to the automobile industry	Federal Mogul Nürnberg GmbH	1180
2	Metall verarbeitende Industrie / Metal-working industry	Alcan Deutschland GmbH Werk Göttingen / Göttingen site	850
3	Zuckerindustrie / Sugar industry	Pfeifer & Langen KG / Pfeifer & Langen KG	1020
4	Maschinenbau, Druck und Papierverarbeitung Mechanical engineering, printing and paper industry	SIG Combibloc GmbH	1600
5	Verkehrsbetrieb / Transportation company	Geraer Verkehrsbetriebe GmbH	320
6	Lackherstellung / Varnish production	CWS Lackfabrik GmbH & Co. KG	250
7	Kunststofftechnik / Plastics engineering	Ernst Kunststofftechnik GmbH	70
8	Automobilzulieferer / Supplier to the automobile industry	AKsys GmbH, Werk Worms / Worms site	280
9	Kunststoff verarbeitende Industrie / Plastics-processing industry	Hellermann Tyton GmbH	300
10	Baubeschläge / Iron fittings	Siegenia AUBI KG	1800
11	Kunststoff- und Holzwerkstoffplatten / Plastics and wooden boards	Pfleiderer Holzwerkstoffe Nidda	150